

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 31

Donnerstag, 03. August 2023

Teilhabe statt Ausgrenzung: Angekommen in Plochingen

Der Reha-Verein weiht sein neues Gebäude in der Bergstraße ein – Neues Zuhause für Menschen mit Doppeldiagnosen

Das Team des Reha-Vereins um die Einrichtungsleiterin Eileen Nörenberg und den Geschäftsführer des Vereins Alexander Gebauer lud jüngst zum Einweihungsfest in die Bergstraße ein. Das in Holzbauweise erstellte Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen evangelisch-methodistischen Kirche bietet Platz für insgesamt 20 Bewohnerinnen und Bewohner mit Doppeldiagnosen. Inzwischen haben 18 hier schon ein neues Zuhause gefunden.

Für die im Haus Wohnenden geht es darum, nach überstandener Sucht- und einer psychischen Erkrankung wieder Fuß zu fassen, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Die in einer 8er- und zwei 4er-WGs untergebrachten Bewohnerinnen und Bewohner sind in eine feste Tagesstruktur eingebunden, in der die im Gebäude sich befindende Holzwerkstatt für kreatives Arbeiten genauso wie eine große Küche für gemeinsames Kochen einen zentralen Platz einnehmen. Vier Apartments stehen Menschen zur Verfügung, die bereits selbstständig einer Beschäftigung außerhalb der Einrichtung nachgehen.

Angekommen im Garten Eden

Im Garten an der Vorderseite des Gebäudes wachsen bereits Bohnen, Kürbisse und Gurken. „Wir sind hier wie ein Garten, in dem es unterschiedliche Kulturen gibt“, sagt die Standortleiterin und Kunsttherapeutin Eileen Nörenberg und vergleicht das Leben im Haus mit dem Konzept ökologischer Permakultur. Indigene Völker nützen das Wissen, dass sich bestimmte Pflanzensorten im Wachstum begünstigen. Sie pflanzen Mais in Kombination mit Bohnen und Kürbissen. Die Bohnen nützen den Mais als Stütze, dafür speichern sie an ihren Wurzeln Stickstoff, der wiederum das



Die Einrichtungsleiterin Eileen Nörenberg und der Geschäftsführer des Reha-Vereins Alexander Gebauer beim Einweihungsfest vor dem Neubau in der Plochinger Bergstraße.

Wachstum der Kürbisse fördert und von dem auch der Mais profitiert. Dies sei „ein wunderbares Gleichnis“, wie zusammenarbeiten und -wohnen nachhaltig funktionieren könne und was Teilhabe bedeute. Nörenberg: „Wenn jeder seine Fähigkeiten einbringen kann, haben wir am Ende alle mehr.“

Mitten „im Leben und nicht am Rand“

Im Namen der Stadt Plochingen beglückwünschte Bürgermeister Frank Buß den Reha-Verein zum Gebäude, das von der Architektur her „überaus gelungen“ sei. Es sei „ein Hingucker“ und kein Zweckbau, wie das oftmals bei sozialen Einrichtungen der Fall sei. Das sei gut fürs Wohlfühlen der Menschen in besonderen Lebenslagen. Einige Nachbarn waren auch zum Einweihungsfest gekommen. Mit der Einwohnerschaft hieß Frank Buß den Reha-Verein und die neuen Bewohnerinnen und Bewohner in Plochingen herzlich

willkommen. Er verwies auf die Homepage des Vereins, wo es heißt: „Inklusion und Selbstbestimmung – Veränderung ist möglich.“ Bei Inklusion und Teilhabe sei man in den vergangenen Jahren vorangekommen. Habe man früher erkrankte Menschen noch versteckt oder gar eingesperrt, bekämen sie heute eine Chance. Die Einrichtung bedeute eine „Win-win-Situation“ für die Bewohner und die Stadt Plochingen. Das Haus sei zentral gelegen, mitten „im Leben und nicht am Rand“. Einrichtungen wie die psychiatrische Ambulanz, „die Brücke“ oder die Lebenshilfe würden eine Stadtgesellschaft und die Stadt auszeichnen. Zudem sei das Verhältnis zur Nachbarschaft harmonisch und auch die Bauarbeiten sowie der Eingriff in den Straßenraum seien „relativ entspannt“ verlaufen. Buß hofft, „auch in Zukunft gut zusammenzuarbeiten“.

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Schwierige Bauzeit – Gebäude in Holzbaweise aus regionalem Holz

Für den Geschäftsführer des Reha-Vereins Alexander Gebauer schließt sich der Kreis, der vor über sechs Jahren begonnen habe, als das Wohnheim „Krone“ in Wernau übernommen wurde, aber klar war, dass dies keine Dauerlösung sein werde. Mit klarer Vision habe der Verein die konzeptionelle Entwicklung vorangetrieben und ein tragfähiges Team aufgebaut.

Nachdem der Grund und Boden erworben wurde, habe man früh mit den Planungen begonnen. Nach Vorstellung der Idee sei der Verein von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Stadtverwaltung unterstützt worden. Alles sollte sich möglichst in die Umgebung einpassen. Die Nürtinger Architekten Zaiser und Schwarz wurden mit dem an Nachhaltigkeit orientierten Konzept beauftragt. Beim KfW40-Standard Gebäude, ausgestattet mit komplexer Belüftung, Fotovoltaikanlage, hochwertiger Dämmung und Fernwärme, ist nicht nur die Au-

ßenfassade aus regionalem Holz, sondern die gesamte Konstruktion besteht aus einzelnen Holzfertigteilen. Die Bauarbeiten begannen im Frühjahr 2021 – „einer insgesamt schwierigen Zeit“. Aufgrund der Corona-Pandemie stieg der Holzpreis, Handelsketten waren unterbrochen, es kam zu Materialmangel und Ersatzteile mussten teils teuer beschafft werden. Bei den eng getakteten Bauarbeiten kam es zu Verzögerungen und der Zeitplan geriet ins Wanken. Dann begann der Ukraine-Krieg, die „Preise explodierten und die Zinsen auch“. Die Gesamtkosten von ursprünglich knapp 3 Mio. stiegen auf rund 4,5 Mio. Euro, wobei das Gebäude durch das Holz Innovativ Programm (HIP) der EU und des Landes mit rund 250 000 Euro kofinanziert wurde. Bis zur Fertigstellung legte auch das Team selbst noch tatkräftig Hand an. Und heute „gibt es schon so etwas wie Alltag und Routine für den Verein wie für unser neues Kind“, sagt Alexander Gebauer, der sich darüber freut, dass sie alle von den Nachbarn sowie den Vertretern der Stadt so offen empfangen wurden.

Selbstständigkeit und soziale Teilhabe

Wie die therapeutische Leiterin des Vereins Edith Kamp berichtet, besteht das multifunktionale Team aus sechs Vollzeitbetreuern, wie Ergo- und Kunsttherapeuten, Sozialarbeitern und Arbeitserziehern. Hinzu kommen Wochenendbetreuer und es gebe Rufbereitschaften. Neben dem Erlernen einer Tagesstruktur sowie von Alltagskompetenzen seien die oftmals durch die Sucht zurückgezogen lebenden Bewohnerinnen und Bewohner, die je einem Betreuer zugeordnet sind, in Sucht- und sozialen Kompetenzgruppen sowie in die Entspannungstherapie eingebunden. Ziel sei, „Basics“ geordnet zu bekommen, mehr Selbstständigkeit zu erlangen und an der Gesellschaft teilzuhaben. Erlernt werden soll, wie man mit Problemen umgeht und sie sinnvoll löst. Abstinenz ist Voraussetzung für die Aufnahme in eine der Wohngruppen. Der Reha-Verein zum Aufbau sozialer Psychiatrie im Landkreis Esslingen e. V. hat seinen Sitz in Denkendorf und betreibt verschiedene Einrichtungen im gesamten Landkreis.

Plochingen genießen – am Erlebniswochenende der Region Stuttgart

Plochingen beteiligt sich mit einem abwechslungsreichen Programm am Erlebniswochenende der Region

Am 12. und 13. August veranstaltet die Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH ein Erlebniswochenende, an dem sich 25 Kommunen aus der Region beteiligen. Das abwechslungsreiche Programm bietet Ausflüge durch die Stadt und in die Natur – und bei jeder Erlebnistour warten auf die Teilnehmenden typische regionale Leckereien.

In Plochingen startet das Wochenende bereits mit der kulinarischen Führung „Hundertwasser entdecken und genießen“ am Freitag, den 11. August um 17.30 Uhr. Bei dieser Führung können die Teilnehmenden die farbenfrohe und fantasievolle Welt des österreichischen Künstlers Friedensreich Hundertwasser kennenlernen, der in Plochingen mit der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ seine Spuren hinterlassen hat. Anschließend klingt der Abend bei einem kleinen schwäbischen Dreigangmenü in der Weinstube „Grüner Baum“ genussvoll aus. Das kulinarische Programm kostet 30 Euro pro Person und ist über die PlochingenInfo buchbar.

Am Samstag, den 12. August um 13 Uhr, bietet die PlochingenInfo eine kulinarische Galerieführung zum Abschluss der Ausstellung „EBBA Kaynak – Wenn das Holz erblüht“ an. Bei dieser Führung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die faszinierenden Skulpturen der Künstlerin EBBA Kaynak be-



Ein vielfältiges Programm erwartet die Gäste am Erlebniswochenende in Plochingen.

wundern, die aus altem Holz neue Formen und Geschichten schafft. Im Anschluss an die Führung gibt es eine Verköstigung regionaler Produkte aus dem Shop der PlochingenInfo, unter anderem Köstlichkeiten aus den Plochingen Grünen Linsen. Die Führung kostet 10 Euro pro Person und ist ebenfalls über die PlochingenInfo buchbar.

Zum Ausklang des Erlebniswochenendes in Plochingen findet am Sonntag, den 13. August ab 10 Uhr, ein musikalischer Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück im Landschaftspark Bruckenwasen im Café Steiner am Fluss statt. Ab

11.30 Uhr spielen „A Sound of Watermelon“ eine stimmungsvolle Mischung aus Pop-Rock, R’n’B und Country mit jazzigen Anklängen. Eine Anmeldung ist direkt im Café Steiner möglich (Telefon 07153/899 636).

Weitere Informationen und alle Veranstaltungen unter: www.erlebniswochenende-region-stuttgart.de.

Eine Anmeldung zu den Plochingen Führungen ist bis spätestens Donnerstag, 10. August, über die PlochingenInfo möglich (tourismus@plochingen.de, Telefon 07153 – 7005250, www.plochingen.de/Stadtfuehrungen).

Die Theater-Spielzeit 2023 / 2024 in Plochingen

Die neue Theaterspielzeit lockt in diesem Jahr wieder mit einem bunten Mix aus unterhaltender Krimi-Komödie, Musiktheater und klassischem Schauspiel in die Stadthalle. Fünf Stücke stehen in der kommenden Saison wieder auf dem Programm, für die ab sofort der Abonnementverkauf startet.

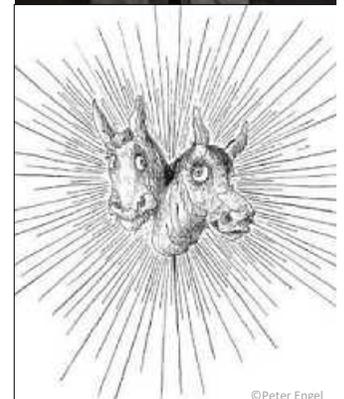
Die Spielzeit beginnt am **Montag, 09. Oktober 2023** mit der Krimi-Komödie **„Der Mönch mit der Klatsche“**, frei nach Edgar Wallace. Ein Desaster bahnt sich an: Das Theater ist voll, aber das gesamte Ensemble steckt samt Bühnenbild im Stau auf der Autobahn fest. Die 856. Vorstellung des Gruselschockers „Der Mönch mit der Klatsche“ droht zu platzen und die dringend nötige Abendeinnahme auszufallen. Nur Regieassistentin Karin Tor und Requisiteur Klaus Konski sind im eigenen Auto vorausgefahren und pünktlich vor Ort. Was tun? Nicht ganz freiwillig wagen sie das Äußerste: Sie haben die Vorstellung ja viele Hundertmal gesehen, kennen jeden Satz und jede Geste. Warum also nicht selbst in die Rollen schlüpfen? In wilder Improvisation springen sie von Rolle zu Rolle und zaubern eine überdreht irrwitzige und rasant komische Krimishow auf die Bühne, die immer haarscharf am Scheitern entlangschrammt. Trotz der waghalsigen Wendungen schaffen die beiden das Unmögliche und lassen die unvergessenen Gestalten des berühmt-berüchtigten Schwarz-Weiß-Klassikers einen nach dem andern wiederauferstehen, sei es der wahnsinnige Mörder, der skurrile Butler, eine Jungfer in Nöten oder der liebenswerte, etwas schusselige Scotland Yard Ermittler. Ein Gastspiel des Tournée-Theaters Thespiskarren.

Tennessee Williams Schauspiel **„Endstation Sehnsucht“** folgt am **Mittwoch, 15. November 2023**: New Orleans ist die aufregende Stadt des Jazz und Blues. Gleichzeitig herrschen in den Armenvierteln räumliche Enge und männliche Dominanz – und genau hier spuckt die Straßenbahn Blanche DuBois aus. In der Hand einen Koffer, der alles enthält, was sie noch besitzt. Vorbei ist ihr Leben als Südstaaten-Aristokratin, das elterliche Anwesen zwangsversteigert. So ist sie gezwungen, sich in der Mietwohnung ihrer Schwester Stella und ihres Ehemanns Stanley einzuquartieren. Schon nach kurzer Zeit kommt es zwischen Blanche und Stanley zu Streitigkeiten. Sie, die Absteigerin mit den Attitüden einer besseren Herkunft und dem Traum von der eigenen Überlegenheit, wird von ihm verachtet, aber mit ihrer selbstbewussten Art und freizügig gelebten Sexualität auch gefürchtet. Dass hingegen auch er, der aufstiegswillige Arbeiter, in einer sozialen Sackgasse steckt, kann und will Stanley nicht sehen. Ein Gastspiel des Landestheaters Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen.

Am **Donnerstag, 07. Dezember 2023** kommt das Schauspiel **„1984“** nach George Orwell auf die Stadthallenbühne. Im Staat Ozeanien: Die allmächtige Einheitspartei überwacht alles und jeden rund um die Uhr. Überall hat der große Bruder seine Augen und Ohren – zum Wohle und zur Sicherheit aller Bürger, wie die Regierung versichert. Winston Smith arbeitet im „Ministerium für Wahrheit“. Er verfälscht die Geschichtsschreibung im Sinne des Regimes, schafft alternative Fakten und sorgt dafür, dass die Bewohner Ozeaniens selbst widersprüchlichste Informationen als wahr empfinden. In Winston aber gärt es. Er kann sich der totalitären Herrschaft nicht länger kritiklos beugen und begeht ein für ozeanische Maßstäbe schlimmes Verbrechen: Er denkt selbständig und führt heimlich Tagebuch. Winston verliebt sich in seine Kollegin Julia und beide beschließen, Kontakt zum Widerstand im Untergrund aufzunehmen. Doch die Gedankenpolizei hat sie bereits im Visier. Ein Gastspiel des a.gon Theaters.

Das Schauspiel **„Michael Kohlhaas“** nach der Novelle von Heinrich von Kleist folgt am **Montag, 26. Februar 2024**. Der Pferdehändler Michael Kohlhaas ist unterwegs zu einem Markt in Dresden, als er plötzlich aufgehalten wird: An einer Burg steht ein Schlagbaum. Eine Gebühr und ein Passierschein seien notwendig, um die neu markierte Grenze zu überqueren. Überrascht lässt Kohlhaas seinen Knecht mit zwei seiner Rappen als Pfand zurück. Zwar erfährt Kohlhaas in Dresden schnell, dass der Passierschein eine Erfindung des Burgherren war, als er aber zur Burg zurückkehrt, sind seine Rappen verwarlost und sein Knecht schwer verletzt. Eine Beschwerde an Kohlhaas' Landesherrn wird unterschlagen, denn: der Kanzler des Kurfürsten ist ein Verwandter des Burgherren. Kohlhaas beginnt einen Gang durch die Instanzen. Aber jeder seiner Versuche, Recht zugesprochen zu bekommen, wird mit fadenscheinigen Erklärungen ausgebremst. Kohlhaas beginnt im großen Stil, auf seine Geschichte aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit einer Gruppe von Männern brennt er ganze Städte nieder, um die Entscheidungsträger zum Einlenken zu zwingen. Ein Gastspiel des Landestheaters Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen.

Mit der Revue **„Herzpanik“** tauchen wir am **Montag, 18. März 2024** kopfüber in das Lindenberg'sche Universum ein. In seinen Songs erschuf der ewig coole, längst zur Rock-Ikone mutierte Udo Lindenberg einen nie da gewesenen Slang. Auf ausgesprochen lässige Art zerblödet diese Sprache alles, macht das Große kleiner und das Kleine größer. So entsteht





eine „angenehmisierte“ Welt, für deren Held*innen es keine Probleme, nur zu bestreitende Prüfungen gibt und in der jeder noch so schummrige Winkel ans Scheinwerferlicht grenzt. Wir lassen uns von seinen schillernden Protagonist*innen zum Mittanzen verführen, singen mit, wenn am Trallafitti-Tresen noch ein Lied geschmettert wird, legen eine Honky-Tonky-Show auf die Bretter und trinken einen „Udo on the Rocks“ auf die Geschichten über den kleinen Weltschmerz, der die Liebe zum Leben nur noch größer werden lässt. Ein Gastspiel des Landestheaters Detmold.

Die Abonnementspreise:

- Kategorie A, Reihe 1 - 7 + Galerie 84,-
- Kategorie B, Reihe 8 - 14 78,-
- Kategorie C, Reihe 15 - 17 72,-
- Abonnement ermäßigt 55,-
für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis

Vorteile eines Abonnements:

- Sie haben einen festen Sitzplatz über die Saison
- Der Preis ist gegenüber den Einzelkarten reduziert
- Die Abonnementkarten sind übertragbar

Abonnementbestellung nimmt das Kulturamt gerne entgegen: persönlich über die PlochingenInfo, Marktstraße 36, per Post an Kulturamt Plochingen, Marktstraße 36, 73207 Plochingen, per Mail kultur@plochingen.de oder online unter www.plochingen.de/theater. Der Vorverkauf für die einzelnen Stücke beginnt etwa drei Wochen vor Vorstellungsdatum in der PlochingenInfo. Karten für einzelne Vorstellungen können bereits telefonisch reserviert werden: Tel. 7005-250. Spielstätte für alle fünf Stücke ist die Stadthalle Plochingen, Hermannstraße 25. Beginn der Stücke: 20 Uhr. Für die beiden Stücke „Endstation Sehnsucht“ und „Michael Kohlhaas“ gibt es ab 19:30 Uhr eine Stückeinführung. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Stückauswahl gefällt und dass unser Programm Lust auf Theater in Plochingen geweckt hat – wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Stadthalle! Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Tel. 7005-251, Mail: kultur@plochingen.de

Wolfgang Thiels Oeuvre mit allen Sinnen sehen, schmecken und hören

Weit mehr als eine Werkschau präsentierte der Künstler seinen Gästen – Vorführungen, Reden, Musik und Auktionen

Vergangenen Monat machte der Plochinger Künstler Wolfgang Thiel mit einer ganz besonderen Aktion auf seine Kunstwerke aufmerksam. Die Thiel'sche Werkschau war mit verschiedenen Performances angereichert, mit Musik, Reden, einer Verköstigung, Auktionen, einem Atelierausverkauf und der Vorstellung seines neuen Buches – und sie fand auf fünf „floors“ statt.

Wolfgang Thiel präsentierte und ver steigerte sage und schreibe über 130 Arbeiten und zwar in der Alten Steingießerei, im Schauraum, in der Thilotheek, in seinem Werkraum und im Garten zwischen Schauraum und Steingießerei.

Unglaublich vielfältiges Programm

Auf dem Festprogramm stand zudem Jazzmusik von Patrick Bebelaar und Frank Knoll. In einer flammenden Rede bekannte sich der ehemalige Arbeitgeberpräsident Prof. Dr. Dieter Hundt als überzeugter Thiel-Sammler. Dr. Günter Baumann von der Galerie Schlichtenmaier hielt eine Laudatio und Mario Ohno verköstigte die Gäste, nachdem er ein fast schon dadaistisches Verstück mit dem Megafon seiner Performance vorausschickte. Kredenz wurde unter anderem ein in der Steingießerei abgehangener Frischkäse mit Selleriesalat verfeinert und Basilikumdressing garniert. Die Steingießerei zierte das 18-Meter-Wandgemälde – eine Reminiszenz auf Thiels Kindheit und Jugend mit der Bodensee-Schilflandschaft und Thiel-typischen Figuren im Schilf. Außerdem stellte der Künstler sein neues Buch „Skulpturale Standpunkte“



Mit seinem 18-Meter-Wandgemälde verwandelte Thiel die Steingießerei in eine Schilflandschaft.

vor. Der Band mit fast 300 Abbildungen bietet einen Überblick über sein Werk. Rund 100 Besucherinnen und Besucher ließen sich von Thiels Kunstwelten faszinieren. Die angekündigte „Großauktion mit Purzelpreisen“ entwickelte sich allerdings eher zum „Auktönnchen“, da sich kaum ein Gast zu steigern wagte, gleichwohl „ein paar Arbeiten wider Erwarten neue Besitzer fanden“, bilanziert Thiel. Ein Ausverkauf seines Ateliers habe jedoch nicht stattgefunden, was ihm recht gewesen wäre, um Platz zu schaffen, um „weitere große Dinger drehen zu können“. So ist auch die 18-Meter-Leinwand noch zu haben. Sie soll ferner „Anregung sein, dass man Räume ausmalen kann“, meint er. Ganz im Stile dessen, wie es einst die Medici in Auftrag gaben. „Leider war kein Medici dabei“, die hätten wohl die Einla-



Auch in den Garten fügten sich verschiedene Skulpturen und Kunstwerke ein.

dung verpasst, schiebt Wolfgang Thiel augenzwinkernd nach.



VERANSTALTUNGEN



Offene Führung „Hundertwasser entdecken & genießen“

Bei einer einstündigen Führung zur Anlage "Wohnen unterm Regenturm" lernen Sie Hundertwassers Ideen für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, besser kennen. Im Anschluss kehren Sie im "Grünen Baum" zu einem kleinen schwäbischen 3-Gänge-Menü ein.

Termin: Fr, 11.08.2023, 17:30 Uhr

Kosten: 30,- € pro Person

Teilnehmer: mind. 10 Personen,

max. 20 Personen

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Treffpunkt: PlochingenInfo,
Marktstraße 36



©Bildergalerie-Atm

Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

Galerieführung zur Ausstellung von EBBA Kaynak mit anschließender Verköstigung regionaler Produkte aus der PlochingenInfo

Zum Abschluss der Ausstellung „Wenn das Holz erblüht...“ führt die Künstlerin EBBA Kaynak persönlich durch die Ausstellung. Tauchen Sie ein in die Welt der Kunst und erfahren Sie bei dieser Galerieführung interessante Hintergrundinformationen. Anschließend findet eine Verköstigung von regionalen Produkten aus der PlochingenInfo statt.

Termin: Sa, 12.08.2023, 13 Uhr

Kosten: 10,- € pro Person

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt: PlochingenInfo,
Marktstraße 36



Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250



Sonntagstreff am CVJM-Häusle

(bei der Schafhausäckersporthalle Carl-Orff-Weg)

**Sonntag 06. August 2023
ab 15 Uhr geöffnet**

**Herzliche Einladung
zu einem gemütlichen Treffen
bei Kaffee und Kuchen**



STUMPENHÖFER BACKFEST

12. – 13. August 2023

am Jubiläumsturm
mit toller Hüpfburg für die Kinder

Samstag ab 13:00

Schweinebraten aus dem Holzbackofen!

Live-Musik von „Die Zwei“

★ *Cocktail Bar* ★

**Samstag Abend:
Classic-Rock Sound von
der Band „Cover Train“**



Sonntag von 11:00 bis 18:00

**Weißwurstfrühstück
Hähnchen vom Holzkohlegrill! - vom
Kleintierzuchtverein Plochingen e.V.
Live-Musik von „Die Zwei“**



Amtliche Bekanntmachungen

Grundbesitzabgaben und Gewerbsteuer: 3. Quartal 2023 fällig am 15. August 2023

Am 15. August 2023 sind die Grundsteuer und die Gewerbesteuer für das 3. Quartal 2023 zur Zahlung fällig. Wir bitten alle Selbstzahler um Beachtung des Termins, da bei einer verspäteten Zahlung Mahngebühren und Säumniszuschläge berechnet werden müssen. Bei den Zahlungspflichtigen, die der Stadtkasse Plochingen ein SEPA-Lastschrift-Mandat erteilt haben, wird der fällige Betrag pünktlich zum Fälligkeitstermin eingezogen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Konto die erforderliche Deckung aufweist.

Wir empfehlen den Selbstzahlern ein SEPA-Lastschrift-Mandat zu erteilen, um unnötigen Ärger über Mahngebühren zu vermeiden. Formulare hierzu erhalten Sie über die Homepage der Stadt Plochingen oder können unter Telefon 07153 7005 -412 oder -423 angefordert werden.

Bei Grundstücksveräußerungen ist der bisherige Eigentümer nach der gesetzlichen Regelung mindestens für das laufende Kalenderjahr, längstens bis zur Aufhebung des Steuerbescheids, zur Zahlung der Grundsteuer verpflichtet. Eine privatrechtliche bzw. vertragliche Regelung zwischen Verkäufer und Käufer bleibt hiervon unberührt.

Die vom Finanzamt vorzunehmende Zurechnungsfortschreibung erfolgt zum 01.01. des auf die Grundstücksübergabe folgenden Jahres. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass hierzu eine Bearbeitungszeit von mind. drei Monaten benötigt wird.

Wir bitten entsprechend um Beachtung.

In-Kraft-Treten des Bebauungsplans und örtliche Bauvorschriften „Mausöhrlein, 1. Änderung“ in Plochingen

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat der Stadt Plochingen in seiner öffentlichen Sitzung am 25.07.2023 den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Mausöhrlein, 1. Änderung“ als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Mausöhrlein, 1. Änderung“ gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufgestellt. Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften ist der Lageplan des Verbandsbauamts Plochingen vom 07.03.2023, der im beigefügten Kartenausschnitt dargestellt ist.



Plan: Nur Cirak

Der in Kraft getretene Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften werden ab sofort mit Textteil mit Anlage sowie der beigefügten der Begründung beim Verbandsbauamt Plochingen, Schulstraße 5, 73207 Plochingen während der üblichen Öffnungszeiten für jedermann zur Einsicht bereitgehalten. Auskünfte nach § 10 Abs. 3 BauGB über den Inhalt des Bebauungsplans werden an dieser Stelle ebenfalls erteilt. Zusätzlich werden sämtliche Bebauungsplanunterlagen sowie die Abwägungstabellen auf der Internetseite der Stadt Plochingen unter [www.plochingen.de / Leben & Arbeiten / Bauen & Wohnen](http://www.plochingen.de/Leben%20&%20Arbeiten%20/ Bauen%20&%20Wohnen) bereitgestellt.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass eine etwaige Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 (Verfahrens- und Formvorschriften), § 214 Abs. 2 (Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans), § 214 Abs. 2a und § 214 Abs. 3 Satz 2 (Mängel des Abwägungsvorgangs) BauGB in der aktuellen Fassung bezeichneten Vorschriften nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Plochingen geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der aktuellen Fassung oder von aufgrund der Gemeindeordnung erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Plochingen geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Plochingen, 03.08.2023

gez.

Frank Buß

Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

In der öffentlichen Sitzung des **Gemeinderates am 25.07.2023** wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt: (Die nachfolgend genannten Vorlagen können auf der Homepage der Stadt Plochingen unter <https://plochingen.gremien.info/> eingesehen werden.)

1. **Unterbringung von Flüchtlingen**
 - a) **Bericht zur aktuellen Lage und Ausblick**
 - b) **Standort für weitere Flüchtlingsunterkunft (Container)**
(Vorlagen-Nr. 116/2023)
 - a) Kenntnisaufnahme
Bei 16 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen folgender Beschluss:
 - b) Zustimmung zum vorgeschlagenen Standort V2 – Schafhausacker II Ost (südl. GARP)
 - c) Zustimmung zur Option V32 – Esslinger Straße / Eisenbahnstraße